

## Handschriften / Autographen

### Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian  
Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob  
Schwartz, Christian Friedrich  
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.01.1753-31.12.1753

Mai 1753

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184344

Es ist ein solches Cerimonien bezeugende Zeugnis,  
und auch bezeugend völig ab. Dieser feierlich Kommen  
bit Vorking 1749. und mit Waitianaden Cowil nimm  
mitzugut. Folgende ficht die von Vorher von Gott und  
Jesu mit großer Aufmerksamkeit zu. Seine Flüß  
Lam windet ein ficht die mit Vorking 1749. ficht  
gottlich, nachfolgend mit der Flüß mit ein Vorking 1749.  
ficht zugetrieben werden. *Naime*

[illegible]



Gasflüßel nehmen, und verwandte sich dem Lünstigen  
zum zu unterwerfen. In Erukitanferi saßte man an  
Tisch und mit einem sehr bewundernswürdigen Manne  
kleiner Lünstlinge, der zum Spiel sehr geschickt war  
war, eine Unterhaltung von der Gattung, die  
in der Gesellschaft der Fräulein, und von der  
Dulzigkeit der Gesellschaft und dem Wohl der Lünstigen  
war, eine Gabe, und wohl zu verstehen. Die man  
an einem Tisch und zu der Zeit der Lünstigen  
geschickte, und war eine Unterhaltung, die sehr  
zu sein. Als man sich Erukitanferi verging,  
hatte sich zwei von einer Tamul und Siamboam  
mit ihnen gesellen zu sich, brachten sich mit ihm  
in der Gesellschaft, und billigen alle, was wir ihnen  
verkauften, und bezahlten sehr sehr schnell  
ihre Unterhaltung.

[illegible]









der die Christen die gesetzgebende Acten gesetzmäßig  
 beschließt, hat er in der Folge 2-8-10 die vorerwähnte  
 List selbst ein Gegenwort von 40 Christen gegenwärtig,  
 um das Gut. Abgemacht admi nistrirt. Dailen  
 diesem Ende ist Gräfinde von den Verfassung der  
 Navatier, wegen der schon vorhergesagt, als ge-  
 gründet confirmirt worden, hat er einen sehr  
 ungünstigen Vorgang für die in seiner Mission,  
 in der Cadenkudi Tukkatli, Cündelur, Adam-  
 bawur pattu, Narutankheri, Särwalur,  
 Welenkudi, Nattalanckudi & an anderen Orten  
 wo, wie sich sieht seiner ganzen Reise, die Gegend  
 seit mit dem besten Zustand der Gegend, Mahame-  
 danen und Christen zu beobachten nicht vor-  
 kommt. Der Herr aber hat die lebendigen  
 Tugenden seiner Tugenden selbst selbst  
 und seine Tugenden bringen, zu seiner Ver-  
 fügung! Amen.

Ebd. der Catechet Rajanaikken sendet durch den  
 Tanthaurischen Insulinist, sein Journal mit  
 einer sehr schönen, sehr seiner Grundsätze  
 bezeugend der Christen in Tanthaur, und der  
 selbst der Christen, Mahamedanern und Chi-  
 nen gegenüber. Aus der Tanthaur aber hat er die  
 Christen nicht besuchen können, weil der Ort, so  
 eine der Christen nicht besucht, ist  
 der Tanthaur zu sehen. Die sehr ist der  
 Ort so weit als er der von den Christen  
 die mit der Zeit zu schreiben, auf den Ort  
 bezeugend ist zu sehen. in dem wie sie mit  
 seinen Christen. Eine incompatibel zu sein selbst.  
 \* sehr unser Diarium unter dem 24 Mart. d.C.

Gefährlich mit  
 Christen

Es ist. sehr eine der mit der Perreiar mit einem  
 Christen Christen, dann wird die von den  
 Christen, die Gefahr von Gott, der Dispens mit  
 Leben und Tode. Und die nicht mehr.



[illegible]

Amusez vous  
bonne nuit

St. Louis

Europäische  
Leichter





Neßlige geseht. Auf dem Rindwege wandten wir uns  
nimmend hin in die Salaren von dem Wege zum Leben.  
Es war ein sehr gutes. Weil wir von einem andern  
weg hinüber gehen wollten, als wir ankamen,  
mit uns andern Gilden zu sein: Da kamen wir  
auf ein unbekanntes Meer, das wir uns schon  
vorit Amarianti mit Salzbrühen zu essen  
hail ein Wort zu unsern Geliebten setzten; vorant  
für sich aber hinter wenig wissen, wir in der  
mit uns herzlich sagten, das wir unser Ausbreit  
zum Heile gehen wollten. Wir wir uns Woppau  
sheri kamen, ging die. ~~Da~~ Dann schon mehr.  
Deshalb wir nachher Wort reden mußten. Der Herr  
von dem Elinder und von dem Gilden zu mir,  
und wir wollten uns befehlen für!

14. Tag ging wir von uns nach Pommeien poe dei Lanordung  
und wir selbst mit unsern Ewigkeit und Compagnie an Ewigkeit  
Dann Gilden von der Gildenzeit und dem Gilden mit Gilden  
Lange Ewigkeit. In Nanica pangol vorant man  
nimmend unsere Ewigkeit im Porreier Dorf mit der  
Gildenzeit.

15. Tag ging wir von uns nach Salz in einem St. Gilden  
zu Erhexitanfokeri Gildenzeit Porreier Dorf  
mit ein paar Ewigkeit Ewigkeit und einem G.  
Lange Ewigkeit der Gildenzeit Vorant Gildenzeit, wir  
unsern der Ewigkeit, da der Gildenzeit Vorant,  
Gildenzeit leben müssen. Ein paar Gildenzeit Siarhi,  
mit unsern Gildenzeit Erhexitanfokeri, welche  
Langezeit ist zum Gildenzeit, nimmend Vorant,  
Vorant unser zu, für den Gildenzeit den Gildenzeit  
Langezeit zu leben, nimmend von einem Ewigkeit  
nicht abgesehen zu sein ein Ewigkeit zu werden.

15. Tag Gildenzeit mit uns Gildenzeit bei der Gildenzeit St. Gilden  
mit zwei Bramanern mit Siarhi mit mit nimmend  
Langezeit von nimmend Compagnie Gildenzeit zu werden,  
mit einem nimmend nimmend Gildenzeit von dem

Abg. Ich bin zu dem obenstehenden Gott anzuerkennen,  
weil ich ihm auf die Erde von Ihm befohlen  
wurde. Die Bräuer waren einstimmig und  
gingen bald davon. Sie wurden aber später  
zum Heil mit Approbation an. In dem Cate-  
chumenen wurde das in dem Missions-  
Gefühl auf mich und der Communion vorliegt  
Ich bin davon überzeugt, dass ich nicht allein mit  
dem Lande und von der Compagnie zu dem  
Sengadencarei, und das ist, das ich zu dem  
Ihre Schüler zu dem in dem Herrn  
Ganz mit ihm verbundenen weltl. Sinne, seine  
Vorfälle, seine und nur nicht seine Ver-  
zins, das von ihm soll zu dem, und die  
Gnade Gottes in Ihm zu dem, und  
Gnade in Ihm zu dem, und dem.

Ed. Ein anderer wichtigerer Punkt mit dem Verstandes  
 Erfindung in Hschladi die letzte Dichtung Fandigt.  
 Geringe Lektüre ist für Personen von mehr wissenschaftl.  
 Unternehmungen zugewandt. Eine Kuchameidanerin, so  
 frohlich kam, hinter mir auf das Wortmisch fort,  
 wie wir brüderlich wie Brüder sind. In Porreiar  
 versammelten mehr nützliche Geister, die von der Kunst  
 wie ein Gerecht der Kunst der Kunst sind und zu  
 dem Lob und Ruhm Gottes zu beifügen.

[illegible]

Phosphor  
Nachdem ich vorher mit einem Salze in Orkissa.  
Mangalam zu grosser Hitze mit Eisen und dem  
Eisen: wobei sich vorher mit dem Eisen selbst  
verwahrt. Am besten Eisen, was nicht auf Wasser



















